

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 86.

Donnerstag, den 26. März.

1840.

Bekanntmachung.

Die Universitäts-Bibliothek bleibt am 26. und 27. d. M. wegen einiger im Locale derselben vorzunehmender Veränderungen geschlossen. Dagegen findet die gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu veranstaltende Revision derselben im Laufe der nächsten Woche statt, und es werden hierdurch alle, welche dormalen Bücher geliehen haben, aufgefordert, diese längstens bis zum 4. April vorschriftsmäßig zurückzugeben. Gegen Säumige treten die Bestimmungen der Bibliotheks-Ordnung §. 23—26 ein.

Leipzig, am 23. März 1840.

Die Universitäts-Bibliothek.
Gerßdorf.

Edictalladung. Im 26. §. der unter dem 3. October 1827 landesherrlich bestätigten Statuten der Leipziger Discontocasse ist bestimmt, daß bei Auflösung der Anstalt an alle Inhaber von Cassenscheinen, zu deren Präsentation und Austausch gegen den baaren Betrag binnen drei Monaten, durch die Leipziger, Hamburger und Berliner Zeitungen Aufforderung ergehen. nach Ablauf der dreimonatlichen Frist der Betrag nicht präsentirter Scheine dem Rathe der Stadt Leipzig übergeben, wegen derselben eine Edictalaufforderung nach dem Mandate vom 13. November 1779 an die Inhaber, sich bei Verlust ihrer Ansprüche zur Erhebung des Geldes zu melden, erlassen werden und der Betrag, zu dessen Erhebung sich Niemand melde und legitimire, der Leipziger Armenanstalt anheim fallen solle.

Obdachte Discontocasse hat mit dem 31. December 1838 ihre Wirksamkeit eingestellt, mit dem Anfange des Januar 1839 ihr Liquidationsgeschäft begonnen und die vorgeschriebene Aufforderung durch die obbemerkten Zeitungen resp. den 5., 8. und 9. Januar 1839 bewirkt, allein es sind

- 1) von der Creirung vom 1. März 1831 drei Discontocassenscheine Lit. D. Nr. 201, 547 und 1349 à 100 Thlr., zusammen 300 Thlr., ferner
- 2) von der Creirung vom 1. März 1836 ein Discontocassenschein Lit. A. Nr. 4 à 1000 Thlr., und einer dergleichen Lit. D. Nr. 620 à 100 Thlr., zusammen 1100 Thlr.,

zum Austausche gegen den baaren Betrag nicht präsentirt worden, worauf dieser Betrag bei wohlgedachtem Rathe deponirt worden ist.

Es werden nun die Inhaber der so eben angegebenen, nicht präsentirten Discontocassenscheine geladen, daß sie

den 17. August 1840,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der Bersetzstube entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte erscheinen, ihre Ansprüche an besagte Scheine mit Beibringung der erforderlichen Legitimation liquidiren, mit dem zu bestellenden Contradictor oder Actor, welcher binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirtten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 12. October 1840

der Inrotulation der Acten, nicht minder

den 23. November 1840

der Publication eines Bescheids oder Urthels sich gewärtigen. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren und sich legitimiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet und es soll mit den betreffenden Beträgen nach Vorschrift der Statuten verfahren, auch soll die Publication des Urthels oder Bescheids in dem dazu bestimmten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheidenden bewirkt werden und haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Ladungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 12. März 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Meische, G. Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 27. März zum ersten Male: Der Pfleger, Schauspiel in 4 Acten von ... Hierauf: Der Plahregen als Eheprocurator, Schwank in 2 Acten von Raupach.

Sonntag den 29. März: Der Feensee, große romantische Oper von Auber.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 26. März, -

20tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Ouverture zu Oberon von Weber (auf Verlangen). Arie von Mercadante, gesungen von Dem. Schloss. Concert für Violine (E-moll), componirt und vorgetragen von Herrn C. M. David. Arie aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Dem. Schloss. Ouverture, Gerichtsscene und Finale aus den Abencerragen von Cherubini (zum ersten Male).

Zweiter Theil.

Symphonie von Franz Schubert (C-dur oeuv. posthume). Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Liszt's Concert zum Besten des Institut- fonds für alte und kranke Musiker.

Herr Franz Liszt hat sich entschlossen, in Leipzig noch ein Concert, und zwar zum Besten des Institutfonds für alte und kranke Musiker zu geben.

Dasselbe wird Montag den 30. März im Saale des Gewandhauses stattfinden und der geehrte Concertgeber selbst darin Mendelssohns neuestes Pianofortecconcert (Nr. 2), mehre Etüden von Ferdinand Hiller, Robert Schumanns Carneval und das Hexameron über einen Marsch aus den „Puritanern“ vortragen.

Indem wir dies im Auftrage des Herrn Liszt vorläufig zur Kenntniß des musikalischen Publicums bringen, dem hier der höchste Genuß zugleich mit der Gelegenheit, ein für Leipzigs Musikleben so wichtiges Institut zu unterstützen, geboten wird, beziehen wir uns übrigens auf das noch zu veröffentlichende ausführliche Programm.

Einlaßbillets à 1 Thaler 8 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Wilh. Härtel, Friedr. Hofmeister und Friedr. Kistner, so wie bei den Unterzeichneten zu haben. An der Casse kostet das Billet 2 Thlr.

Leipzig, am 25. März 1840.

Breitkopf & Härtel.

* Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen, den 27. März, Abends 7 Uhr, die 6te Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens werden dazu eingeladen.

Wein-Auction.

Mittwoch den 1. April d. J.,
Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags
von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem im Hofe
des Hauses Reichsstrasse No. 10/542 ge-
legenen Keller, um diesen völlig zu räu-
men, nachstehende, aus den besten Lagen
bezogene, rein erhaltene und auf das Sorg-
fältigste gepflegte Weine, als:

16	Eimer Rudesheimer 1834er,
16	- Moselwein do.
16	- Werthheimer do.
16	- Deidesheimer do.
14	- Markobrunner 1822er,
14	- Chateau Leoville 1831er,
150	Flaschen rother Burgunder,
100	- Dry Madeira,
100	- Steinberger Cabinet,

in ganzen und halben Eimern und resp.
1 Dutzend und $\frac{1}{2}$ Dutzend Flaschen, öffent-
lich gegen baare Zahlung in preuss. Cour.
versteigert werden.

Leipzig, den 24. März 1840.

Adv. F. A. Steche,
req. Notar.

Auction. Montag den 30. März 1840 und folgende Tage sollen mehre zum Nachlasse der Leinwandhändlerin M. G. Haugl gehörige Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, ingleichen eine große Quantität leinene und wollene Waaren, welche die Defuncte im Handel geführt, notariell

gegen sofortige Baarzahung in preuss. Cour. von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr täglich auf der Ritterstraße in Nr. 707 1 Treppe hoch versteigert werden durch

Adv. G. Noack, req. Notar.

Strohüte für Damen und Herren werden schön gewaschen und gebleicht, auch auf Verlangen nach den neuesten Modells (welche zur Ansicht in Bereitschaft liegen) sauber umgenäht bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, limit G. Frenzel genau nach Muster billigst große und kleine Handlungsbücher u. und verkauft einzeln gute schwarze, echt rothe und blaue Tinte.

Empfehlung. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt, Stühle mit Rohr bezogen, alte und neue Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt, so wie ganze neue Baue in Accord übernommen von A. Bertholdt, große Fleischergasse Stadt Frankfurt a/M.

Empfehlung. Americanische wasserdichte Einlegesohlen, welche die Kälte und das Eindringen der Feuchtigkeit des Schuhwerks abhalten, sind billig zu haben bei

E. Groß im Brühl Nr. 79/326.

Anzeige. Im Ausverkauf kommen heute wieder vor:

- 1) eine bedeutende Partie 2 breite französische und englische Mouffeline und Jaconet-Kester zu 2 und 3 Gr. die Elle;
 - 2) ein abermaliger nicht unbedeutender Vorrath in weißen, feinen Schweizer-Batisten, zu Vorhängen sich eignend;
 - 3) Meubles-Ziße in Stücken und nach der Elle zu 3 Gr.;
 - 4) eine Partie $\frac{1}{2}$ Cabyle- und Sanspareille-Tücher.
- Leipzig, den 26. März 1840. J. H. Meyer.

Verkauf. Franz. Biqueur, Punsch-Essenz, in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt Bernh. Pollmácher.

Verkauf. Astrachaner Caviar, geräucherten Lachs, Bricken, Brathäringe und Sardellen empfiehlt Bernh. Pollmácher, Thomaskirchhof.

Verkauf. Russische Sardellen, das Pfund 4 Gr., so wie große geräucherte Lachshäringe, das Stück 1 Gr., verkauft Gustav Wapler, auf dem Brühle Nr. 26/518.

Verkauf. Feine französische Callicós, à Robe 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt Eduard Heinicke, Petersstraße, Hrn. Schletterers Haus.

Häuserverkauf. Einige vorzüglich gut rentirende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt, so wie ein Gartengrundstück sind zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, parterre rechts.

Verkauf. Im Dorfe Connewitz sind mehre Baupläze, so wie ein neuerbautes Haus nebst Garten zu verkaufen durch D. Bror, Neumarkt Nr. 6/15.

Verkauf. Zufolge mehrer Anfragen sind wieder einfache, dauerhafte wohlfeile Geldcassen fertig geworden beim Schlossermeister Fischer, Sporenäßchen Nr. 3/83.

Billig verkauft

werden Delfarbe, verschiedene Lacke, Politur und Beize von A. Bertholdt, gr. Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M.

Zu verkaufen sind zwei gut gehaltene Gebett Betten: Brühl Nr. 62, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei neue ganz complete Brückenwaagen und das Nähere beim Hausmanne Reichsstrasse Nr. 3/605 zu erfragen.

* Mehre Kühe, größtentheils neumelkend und hochtragend, sind zu verkaufen auf dem Gute Nr. 32 in Lindenau.

Herren- und Damen-Strohüte

werden schnell und schön gebleicht und auf Verlangen in jede beliebige Façon sauber umgenäht in der Strohhutfabrik von
C. Voigt, Salzgräbchen Nr. 408, 1. Etage.

Von **Umschlagetüchern u. Shawls** sind die ersten und vorzüglichsten Neuheiten, wie die Pariser und Wiener Mode sie für dieses Frühjahr darbietet, in prachtvollen Mustern und Farben in sehr großen Sendungen direct aus den Fabriken angekommen, und werden zu besonders billigen Preisen verkauft in dem Shawl- und Tücherlager von

Mug. Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden.

Kattunfleider à 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

empfehlte in neuer Auswahl Eduard Heinicke,
Petersstraße, in Herrn Schletters Hause.

Wasserdichte Röcke,
Makintosh,

an welchen auch die Näthe mit Kautschuk wasserdicht gemacht, sind in allen Farben und Größen, von echt englischem Stoffe, zu den Preisen von 10 bis 12 Thlrn. in bedeutender Auswahl vorräthig bei

Christian Schneider,
Agent der Herren Makintosh & Comp. in London.
Tuchhalle, Treppe B., 3 Etage.

Wir empfehlen unser wohlaffortirtes Lager von

echten Havana - Cigarren.

Füllmichs Erben.

Anerbieten.

Sollten die Herren Wachsstockfabrikanten, Lackirer und die Herren Maurermeister oder Bauherren wünschen, ihre Farben reiben zu lassen in Del oder Lack auf meiner Maschine, so biete ich meine Dienste unter billigen Bedingungen an, aber nicht unter 1 Ctnr. von einer Couleur.

A. Bertholdt, gr. Fleischergasse, Stadt Frankfurt a/M.

Zu kaufen gesucht wird auf hiesigem Friedhofe eine Familien-Begräbnisstelle an der Wand auf einer der beiden hintersten Abtheilungen, und bittet man hierauf bezügliche Offerten unter der Chiffre J. B. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Künftige Ostern wird auf dem Dominium Zannowitz in der königl. preuß. Oberlausitz unter billigen Bedingungen zur Erlernung der Landwirthschaft ein junger gebildeter Mensch gesucht. Das Nähere ertheilt Herr A. F. Meyer, Hainstraße Nr. 345, 3 Treppen hoch.

Gesuch. In ein auswärtiges Puhgeschäft wird mit sehr vortheilhaften Bedingungen eine Directrice gesucht, die im Stande ist, demselben im ganzen Umfange vorzustehen. Wo? erfährt man in der Handlung: Ritterstraße Nr. 38/712.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht wegen schneller Abreise ihrer Herrschaft so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres in der Ritterstraße, in Knots Hause, Nr. 19, rechts eine kleine Treppe.

Gesuch. Zwei junge Mädchen von auswärtigen achtbaren Aeltern, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen Stellen als Ladenmädchen, Jungfern, Stubenmädchen oder dergl. Das Nähere erfährt man Kosplatz, goldene Brezel 2 Tr., bei Fr. Sachsse.

Gesucht wird zu Ostern in einer dem Augusteum gegenüber liegenden Vorstadt ein meßfreies Logis nebst Bett. Offerten bittet man unter der Chiffre a + b in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern eine meublirte Stube nebst Schlafkammer mit angenehmer Aussicht, nicht über 3 Treppen hoch. Anerbietungen unter Lit Z. befördert der Oberkellner in Stadt Berlin.

* * * Zu nächste Michaeli wird in der Katharinen-, Reichsstraße oder Markt eine geräumige 1. Etage zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Ein Gärtchen

in der Nähe der Hintergasse oder nahe vor dem Hinterthore wird sofort zu miethen gesucht. Dießfallige Anzeigen nimmt der Thorwärter Hinke am Bahnhofsthor an.

Garten = Vermiethung.

Ein gut eingerichtetes Gärtchen mit Laube, nahe am Petersthore, ist zu vermieten und im Gewölbe des Herrn Kurich zu erfahren.

Vermiethung. Eingetretener Familienverhältnisse wegen ist ein gut eingerichtetes Logis von 5 Zimmern und 4 Kammern nebst übrigem Zubehör in Reichels Garten, großes Hintergebäude, linker Flügel 2 Treppen hoch, zu Michaelis zu vermieten; nach Umständen kann es auch schon zu Johanni oder selbst zu nächste Ostern überlassen werden.

Vermiethung. Ein Stübchen ohne Meubles ist von Ostern an an eine ledige Manns- oder Frauensperson zu vermieten: Windmühlengasse Nr. 44/1432, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mittler Größe, ingleichen einige Wohnungen für ledige Herren, in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist zu Ostern oder Johanni Verhältnisse halber ein Logis in angenehmer Lage und ist zu erfragen Gerbergasse Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist von jetzt an eine stille Familie ein Logis, bestehend aus einer großen Erkerstube, Kofen nebst allem Zubehör: Petersstraße Nr. 33/60.

* * * Mehre Logis für Familien und ledige Herren sind von Ostern an zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist Ransstädter Vorstadt, Raundörfschen Nr. 20, ein mittleres Familienlogis. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind vorn- und seitenstimmige Pianofortes bei J. G. Köpfling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Zu vermieten ist ein Fortepiano: Magazingasse Nr. 656e, 2 Treppen.

Modell des Domes in Prag.

Ausstellung dieses in seiner Art seltenen Prachtwerkes im Locale des Vereins der Kunstfreunde, in Herrn D. Hilligs Hause, Katharinenstraße, im Hofe 2 Treppen hoch, täglich von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Entree 4 Gr., für Kinder die Hälfte.

Carl Schropp, Modelleur aus Erfurt.

Die 16. Compagnie

hält Freitag den 27. d. M. ihr letztes Abendvergnügen im Peterschießgraben, und sind Gastbillets dazu beim Kaufmann Wunderlich in der Zeiger Straße und Kaufmann Barth in der Friedrichstraße zu haben.

* Eintracht. *

Letztes Kränzchen

Sonnabends den 28. März 1840

im Schützenhause.

Die Abonnementskarten und Gastbillets sind Vormittags abzuholen bei dem Vorsteher
M. F. Fliessbach, Neumarkt Nr. 13/21.

Höfliche Einladung.

Zu meinem Einzugschmause mit Ball, Sonntag den 29. März a. c., lade ich meine geehrten Gönner und Freunde hiermit höflichst ein und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Zur Bequemlichkeit der mich beehrenden werthen Gäste habe ich an genanntem Tage Personenvagen beordert, die von 2—3 Uhr Nachmittags zu einem sehr billigen Preise im goldenen Einhorn bereit stehen.

Eilenburg, den 23. März 1840.

Berthold, Gasthalter zum rothen Hirsche.

Einladung. Zu Schweinsknöchelchen und andern Speisen morgen den 27. ladet ergebenst ein
E. Keerl im Schützenhause.

Speckfuchen heute bei E. A. Radelli, Neumarkt.

Einladung. Morgen Freitag früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen höflichst ein Karl Bachmann, Hainstraße.

Einladung. Heute Abend zu Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
F. Wittenbecher im schwarzen Brete.

Einladung. Morgen den 27. März früh um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe bittet ganz ergebenst
E. F. Ermisch, Zeiger Straße.

Einladung. Heute den 26. März ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein
August Sorge.

Einladung. Donnerstag den 26. März ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und einer feinen Gose ergebenst ein
J. A. Lorenz, Ritterstraße.

* * Heute Vormittag Speckfuchen in
Schröters Bierniederlage, Petersstraße Nr. 2.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Carl Brose,
neue Straße am Waageplatz, Herrn Reicharts Haus.

Anzeige.

Erfurter Lagerbier von vorzüglicher Güte empfiehlt
J. F. Flau, Stadt Frankfurt.

* In den Nachmittagsstunden am 13. März ist auf der Rolle in dem Hause Nr. 463, Halle'sche Straße, ein Vorhang liegen gelassen worden. Diejenige Person, welche solchen nachher gefunden und an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen im Halle'schen Zwinger, Eckhaus Nr. 441, 4 Treppen, gegen eine Belohnung abzugeben.

Thorzettel vom 25. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (24. Abends 17 Uhr.) Hr. Kfm. Ventura u. Aker, von Wien, in Nr. 359. Hr. Pölm. Besich, v. Wien, u. Hr. Kfm. Schmidt, v. Buttstädt, unbest. Hr. Gutbes. Schimmel, Hr. Stud. von Gersdorf, Hr. Commis Dehler u. Hr. Kfm. Wagner u. Eckardt, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Maschinenbauer Broock, v. Uebigau, Hr. Hüttenverw. Martini, v. Stiefhübel, Hr. D. Röder u. Hr. Partic. König, v. Camenz, Hr. Hauptagent Sachs, v. Potsdam, Hr. Partic. Richter, v. Magdeburg, Hr. Oberbereiter Schüler, v. München, Herr Pölgereis. Kreisler, v. Pulsnitz, u. Hr. Pölm. Müller, v. Neuern, unbest. Hr. Adv. v. Kanig u. Dem. Aker, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Kuchm. Thalmann, v. Weimar, pass. durch. Hr. Schlossermeister Gerling, v. Weimar, Hr. Kfm. Strömer, v. Meissen, u. Hr. Pölg. Kron, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Holzberg u. Gaudig, v. hier, von Meissen u. Wurzen zurück. Hr. Soldat. Leuerich, von Döbeln, im Aker. Hr. Gastw. Gash, v. Rugschen, in Stadt Dresden.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Hr. Kfm. Schwarzschild, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Cand. Hartung, von Borna, pass. durch, Hr. Stud. Gerdesse, v. Berlin, u. Hr. Pölgereis. Rosenkranz, v. Elberfeld, unbest. Hr. Kaufm. Seeger, von hier, von Frankfurt a. d. O. zurück. Hr. DSAuskult. Block, von Halle, bei Stadtger. Rath Steche. Die Magdeburger Eilpost um 8 Uhr. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Hr. Uhrenfabr. Eppner u. Herr Maurermeister Wegner, v. Halle, passiren durch.

Frankfurter Thor. Hr. Schausp. Bacher, v. Hamburg, v. d. Hospitalthor. Hr. Colleg.-Assessor Peine, v. hier, v. Chemnitz zurück. Die Chemnitzer Journaliere 16 Uhr. Demois. Hempel, von Chemnitz, unbest. Die Dresdner Eilpost um 7 Uhr.

Dresdner Thor. Die Dresdner Nacht-Eilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (25. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Stud. Curtius u. Herr Oberlieut. v. Eufemlich, v. Wurzen, unbest. Hr. Apoth. Gruffus, Hr. Nachh. Kramer, u. Hr. Kfm. Peine, v. hier, v. Wurzen und Dschag zurück. Hr. Kfm. Aniebbe, v. Torgau, Hr. Ober-Amtmann Krug, v. Pösch, Hr. Factor Vogelgesang, v. Subertusburg, Hr. Kfm. Schuch u. Korb, v. Magdeburg u. Annaberg, Hr. Commis Senet, von Cassel, Hr. Pölm. Hempel, v. Zeitzstadt, u. Hr. Fabr. Böhmer, von Sohland, unbest. Hr. Gräfin v. Zech, v. Binnerdorf, pass. durch. Hr. Markscheider Pilz, v. Schneeberg, im S. de Prusse. Hr. Kaufm. Stöger, v. Berlin, u. Hr. Oberst v. Lägerode, v. Freiberg, in Stadt Rom. Hr. Kammerherr v. Lütichau, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Stud. Kade, v. Halle, passirt durch.
Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Justizrath Schreyer, v. Belgern, pass. durch.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herr Cand. Glos, v. Glaubau, im Kranich, Hr. Kaufm. Köhler und Herr Buchbinder Groß, v. Zwickau, Hr. Def. Neubert, v. Schwarzenberg, passiren durch. Auf der Chemnitzer Eilpost um 7 Uhr: Hr. Kaufm. Köhling, v. Annaberg, im Blumenberge, u. Hr. Kfm. Döring, von hier, v. Chemnitz zurück. Hr. Amtm. Findeisen, v. Chemnitz, passirt durch. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Mad. Polzer, von Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Dilligence: Hr. Pölm. Freitag u. Hr. Winkler, von hier, Hr. Pölm. Köcher, v. Berlin, im Kranich.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Fr. v. Sabagke u. Hr. Kammerdiener Hug nebst Familie, v. Berlin, pass. durch. Hr. Handelsm. Duchow, von Dobrym, unbest. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Hr. Kaufleute Witting u. Wöhe, v. hier, v. Berlin zurück, Fräul. v. Davler, von Dessau, Hr. Oberlieut. Freiherr v. Sedendorf, v. Freysing, u. Hr. Kfm. Bamberg u. Reinach, v. Annaberg u. Hamburg, passiren durch, Hr. Rent. Graf v. Neutrum-Ortingen, v. Stuttgart, Hr. Particuliers Regis u. Fiedler, v. Neustadt u. Berlin, u. Hr. D. Bornstein, von Pesth, unbest., Hr. Kfm. Diehl u. Seidls, v. Mainz u. Berlin, im Hotel de Bay. u. bei Volgt.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost um 1 Uhr: Hr. Postath Salzmann, v. Schnepfenthal, Mad. Pöhne, von Berlin, Hr. Pölgereis. Dieze, v. Annaberg, u. Hr. Hofrath D. Schulze, von Jena, pass. durch, Mad. Küstner u. Hr. Cand. Soldan, v. hier, von Weimar u. Mainz zurück.

Zeiger Thor. Hr. Def. Kori, v. Benndorf, bei Merkel.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dem. Klößig, v. hier, v. Borna zurück, u. Demois. Wermann, von Altenburg, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. D. Klein, v. Danzig, im S. de Pölogne.
Zeiger Thor. Hr. Pölm. Thalmann u. Böllner, v. Kirchberg, v. d. Dresdner Thor. Hr. Pölgereis. Schag, v. h., v. Dresden zurück.

Druck und Verlag von E. Volz.